

Die beste
Entscheidung im Leben

Matthäus 28,19

Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Apostelgeschichte 2,37-41

37 Die Zuhörer waren von dem, was Petrus sagte, bis ins Innerste getroffen. »Was sollen wir jetzt tun, liebe Brüder?«, fragten sie ihn und die anderen Apostel.

38 »Kehrt um«, erwiderte Petrus, »und jeder von euch lasse sich auf den Namen von Jesus Christus taufen! Dann wird Gott euch eure Sünden vergeben, und ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen.

39 Denn diese Zusage gilt euch und euren Nachkommen und darüber hinaus allen Menschen auch in den entferntesten Ländern – allen, die der Herr, unser Gott, zu seiner Gemeinde rufen wird.«

40 Mit diesen und noch vielen anderen Worten bezeugte Petrus ihnen `das Evangelium`; eindringlich ermahnte er sie: »Diese Generation ist auf dem Weg ins Verderben! Lasst euch retten vor dem Gericht, das über sie hereinbrechen wird!«

41 Viele nahmen die Botschaft an, die Petrus ihnen verkündete, und ließen sich taufen. Durch Gottes Wirken wuchs die Gemeinde an diesem Tag um etwa dreitausend Personen.

Gottes Plan

Friede (Römer 5,1)

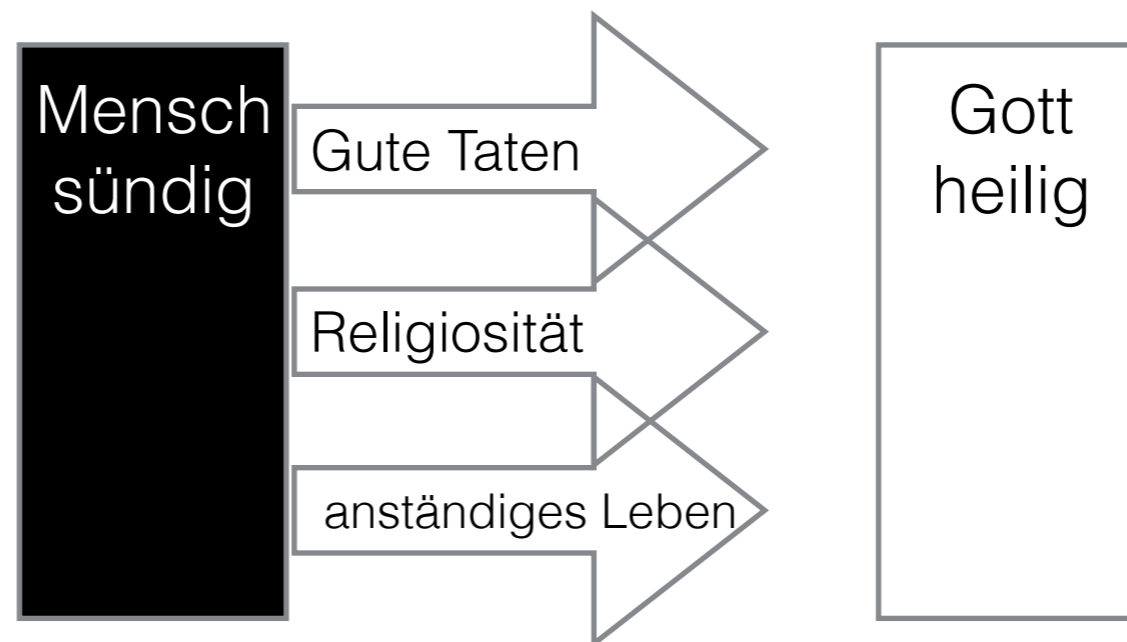
Überfließendes erfüllendes Leben (Johannes 10,10)

Mensch

Gott

Das Problem

Trennung von Gott



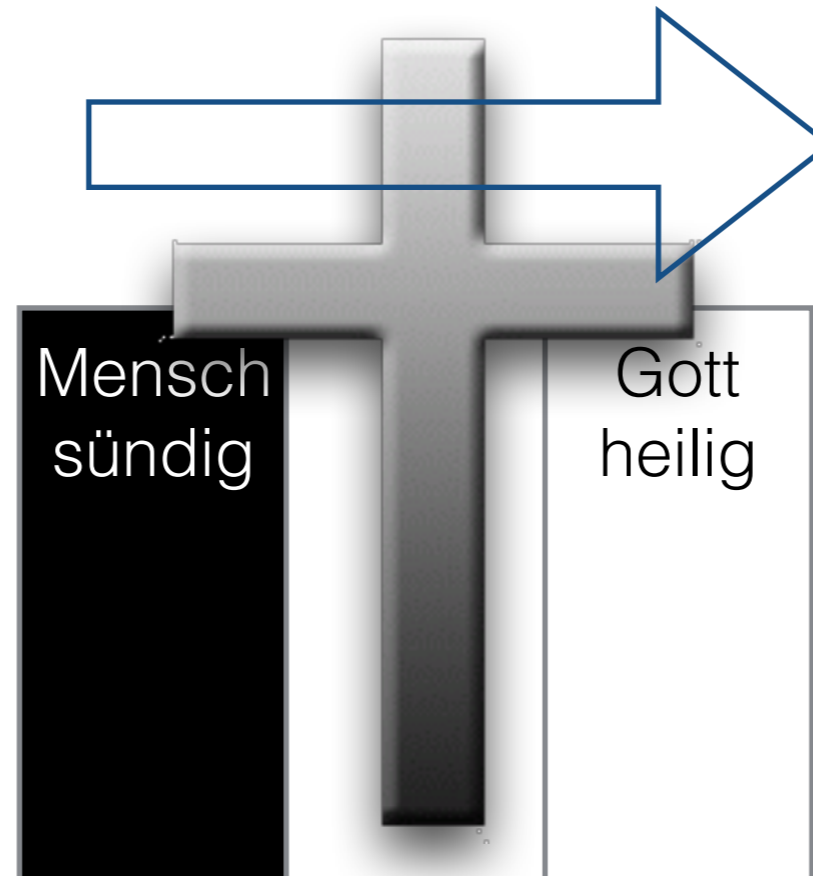
Gottes Antwort

Jesus Christus



Unsere Antwort

Jesus annehmen



Wer ist ein Christ?

Ein Christ ist...

...wer zum Glauben an Jesus gekommen ist. (Apg 11,21)

...sich bekehrt hat und wiedergeboten ist. (Apg 11,21)

...eine Entscheidung für Jesus getroffen hat. (Apg 11,22-26)

Warum braucht es eine Bekehrung?

1. Weil Gott es sagt. (Apg. 3,19)
2. Weil wir ohne Jesus verloren sind. (Römer 3,23)
3. Damit wir gerettet werden. (Johannes 3,16)

Was bedeutet Bekehrung?

1. Abkehr von der Sünde. (Apostelgeschichte 26, 17-18)
2. Hinker zu Gott. (1. Thessalonicher 1,9)
3. Sünde erkennen und bekennen. (1. Johannes 1,9)
4. Jesus aufnehmen. (Johannes 1,12)
5. Glauben (Johannes 3,16)

Was ist die Taufe?

- Ein öffentlicher Schlussstrich des alten Lebens ohne Gott.
- Das Bekenntnis des neuen Beginns mit Jesus Christus.
- Ein Folgeschritt von Umkehr und Buße. (Apg 2,38)
- Begräbnis des alten Menschen, der mit Jesus gestorben ist.

Was Taufe nicht ist!

- Das Wasser hat keine „sakrale“ oder „magische“ Wirkung, ist auch nicht heilig.
- Die Taufe macht uns nicht zu Christen. Sie ist kein "Ausweis für den Himmel".
- Sie ist keine Gewähr für ein fehlerloses Leben.
- Es gibt in der Taufe keinen „Sakramentalismus“ (ein Sakrament ist eine heilige Handlung, die ihre Wirkung unabhängig vom Glauben oder dem Zustand des Empfängers hat).
- Getauft werden sollen Leute, die das klare Zeugnis des Lebens mit Gott haben, nicht Leute, die sich "bewährt" haben oder fehlerfrei sind. "Würdig" für die Taufe bin ich allein durch empfangene Vergebung, nicht durch sonst etwas.

Kolosser 2,9-12

Denn in ihm (Jesus) wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; **und ihr seid in ihm zur Fülle gebracht**...mit ihm begraben in der Taufe, in ihm auch mit auferweckt durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.